



soziale
ökonomie

Tools für die Soziale Ökonomie

Entwicklung eines Sozialen Unternehmensplans

Entwicklung eines Sozialen Unternehmensplans

Ein klassischer Businessplan reicht für ein soziales Unternehmen nicht aus.

Es müssen andere Aspekte und möglichst auch Stakeholder einbezogen werden, um eine erfolgreiche Unternehmensstrategie zu entwickeln.

Dazu gehört u.a., eine bestimmte Schrittfolge bei der Gründung zu beachten:

1. Mobilisierung der lokalen Akteure
2. Vereinbarung der gemeinsamen Ziele
3. Definition der potenziellen Geschäftsbereiche
4. Aufnahme von Geschäftstätigkeiten
5. Aufbau und Entwicklung der Geschäftsbereiche
6. Erstellung von sozialen Geschäftsplänen
7. Akquisition von Aufträgen und Kapital

Entwicklung eines Sozialen Unternehmensplans

Zur gemeinschaftlichen Gründung kann man z.B. einen sozialen Unternehmens-Canvas nutzen, um auf schnellem Weg gemeinsam wichtige Aspekte der Unternehmensgründung zu planen:

Vorlage für die Erstellung einer sozialen Unternehmensstrategie

Soziales Problem, Bedarf / Bedürfnisse und Ressourcen	Schlüssel-Stakeholder	Ziele und soziale Innovation	Mission und Grundwerte	Aktivitäten	Vernetzung / Kanäle und Kooperationen	Marketing / Vertrieb	Sozial-ökologische Wirkungen / Wirkungsmessung	Daraus abgeleitet:
Welches soziale / ökologische Problem muss gelöst werden? Welche Defizite, welche Ressourcen gibt es?	Wer sind unsere Schlüsselpartner? - Lieferanten - Kunden / Klienten - Gesellschafter / Mitglieder - Multiplikatoren - Behörden - andere (soziale) Unternehmen	Welche (neuen) Produkte, Dienste, Kooperationen bieten wir an?	Welchen Zweck verfolgen wir? Welche unverrückbaren Grundwerte leiten unsere Aktivitäten?	Welche Geschäftsbereiche decken diese Aktivitäten ab?	Mit wem sind wir vernetzt? Welche Lieferketten existieren? Mit welchen Partnern kooperieren wir?	Wie betreiben wir soziales Marketing? Über welche Vertriebskanäle verfügen wir?	Welcher soziale Mehrwert entsteht für wen? Wie bedeutsam ist dieser Mehrwert?	- Organisationsstruktur - (Soziales) Management - Kosten - Finanzierung - Rechtsform

Folgende betriebswirtschaftlichen Instrumente sollten für eine erfolgreiche Unternehmensgründung und -entwicklung genutzt werden:

Angebots-Mix: möglichst verschiedene Geschäftsfelder entwickeln, um Einnahmeausfälle in einem Bereich ausgleichen zu können.

Einnahme-Mix: nicht auf eine Einnahmeart angewiesen sein, sondern auf Verkaufserlöse, Aufträge und ggfs. Förderungen zurückgreifen (für gemeinnützige: Spenden, Sponsoring)

Personal-Mix: im Hinblick auf soziale und ökonomische Kompetenzen auf unterschiedlich qualifizierte Arbeitskräfte zurückgreifen

Nutzen:

Mit der Entwicklung einer Unternehmensstrategie und eines Unternehmensplans von Anfang an – in Verbindung mit einer Leitbilderstellung und der Nutzung Sozialen Kapitals – können viele Fallstricke schon in der Gründungsphase benannt und bearbeitet werden.